

Liebe Theaterbegeisterte und Freunde der Karlsruher Spielgemeinde,

mit diesem *newsletter* stehen wir kurz vor Ende unserer aktuellen Spielzeit: Tolle Rückmeldungen der Presse, die Vorfreude auf das Finale in der Orgelfabrik und natürlich neues, weiteres im Herbst.

Viel Spaß beim Lesen,

Heide Harmsen & Carsten Kipper



Bevor das Stück **"Falsche Adresse"** mit den beiden letzten Aufführungen am 6. Mai um 18 Uhr und am 7. Mai um 20 Uhr in der Durlacher Orgelfabrik abgespielt wird, möchten wir auf die hinter uns liegende Saison zurückschauen.

Die bisherigen neun Aufführungen in den verschiedenen Spielstätten haben die Schauspielerinnen und Schauspieler zu einem fast professionellen Ensemble zusammengeschweißt. Mit jeder Aufführung wurde lockerer und mit größeren Variationen von Einfällen gespielt.

Jeder und jede lebte in ihrer Rolle vom Beginn des Überziehens des Kostüms, dem Anlegen der Maske, bis zu den eigenen Worten, besonders deutlich zu beobachten bei den entsprechenden Theatervorübungen vor jedem Auftritt.

Die räumlichen Veränderungen der gegensätzlichen Spielstätten wie zum Beispiel die Säulen im Sichtfeld im Verkehrsmuseum, die Enge oder die Weite im Jakobustheater oder der Baptisten Kirche oder die zwei Etagen und der Fahrstuhl im Haus des Handwerks wurden spielerisch im Stück integriert.

Ebenso reagierten alle Spieler mit dem jeweiligen Sprachgebrauch auf die unterschiedlichen akustischen Gegebenheiten.

Der Transport der Requisiten, der Kostüme sowie der Scheinwerfer wurde von allen reibungslos organisiert, auch, weil wir mit einer minimalistischen, farblich kontrastierenden Bühnenausstattung in Rottönen und Weisschattierungen die Wirkung des Stückes unterstreichen konnten.

Der enorme persönliche Einsatz hat alle bereichert, so dass die Lust auf eine neue Eigenproduktion entstanden ist und wir am 26. April 2017 mit der Vorstellung des Themas beginnen können.

Wir wünschen uns allerdings, dass neue Schauspielerinnen und Schauspieler zu uns stoßen, damit die Gruppe wieder generationsübergreifend bunt wird.

Nun sind wir gespannt, ob wir Erfolg mit unseren Bewerbungen haben werden: einmal für "Vorhang auf: Reformationstheater" in Pforzheim und dann beim "Lamathea" des Amateurtheaterpreises von Baden-Württemberg in Karlsruhe, beide im Herbst.

### **Presseecho**

„Das Ensemble findet starke Bilder, etwa jene alptraumhafte Szene, in der sich die Bewohner verängstigt hinter Wolldecken verkriechen, bis der Fremde sie ihnen entreißt.“ So Nina Setzler zur Premiere im November in der BNN.

„...über die Jahre ihren Stil immer weiter professionalisiert hat. Vertraut sind ansprechende Kostüme in harmonischen Farben, atmosphärische Untermalung mit Akkordeon, Gitarre und diskretem Schlagzeug sowie eine unaufdringliche, aber wirkungsvolle Lichtregie. Pantomime, Tanz und das Spiel mit symbolkräftigen Requisiten harmonisieren mit einer zur Poesie tendierenden Alltagssprache.“ so F. Kohlenberger

Die Texte in voller Länge und weitere Veröffentlichungen finden Sie [hier](#).

Wer fälschlicherweise auf diesem Verteiler ist oder bei wem die E-Mail nicht korrekt angekommen ist, bitte kurze Rückmeldung an [mail@ka-spielgemeinde.de](mailto:mail@ka-spielgemeinde.de)

Karlsruher Spielgemeinde, c/o Heide Harmsen, Bertha-von-Suttner-Str. 3a  
76139 Karlsruhe [spielgemeinde@web.de](mailto:spielgemeinde@web.de) [www.ka-spielgemeinde.de](http://www.ka-spielgemeinde.de)